

### SWOOFLE revolutioniert den Mietmöbelmarkt

***Möbel zu transportieren ist nervenraubend und anstrengend – egal, ob für eine Fachmesse, einen edlen Lounge-Bereich oder eine private Party im Freien. Diesem Problem bereitet die Berliner Möbelmanufaktur SWOOFLE ein Ende: Das von Gründer und Inhaber Georg Winkel entwickelte und zum Patent angemeldete FlatCube-System umfasst hochwertige Sitzmöbel und Tische, die besonders leicht und platzsparend zu transportieren und lagern sind.***

Trotz seines geringen Eigengewichts von nur 1,5 kg kann der FlatCube Sitzhocker, das bisherige Kernstück von SWOOFLE, mit 200 Kilogramm belastet werden. Das Besondere: zusammengeklappt hat das stylische Loungemöbel gerade einmal eine Höhe von 8 cm. Das sind bis zu 100 Sitzhocker inklusive eigens angefertigter Unterbaukonstruktion, die sich in einem MINI Cooper mit umgeklappten Rücksitzen transportieren lassen. Alternativ – und das war die Initialzündung der Idee SWOOFLE – lassen sich die hochwertigen Lederhüllen auch über handelsübliche Getränkeboxen stülpen.

Gründer Georg Winkel wollte im Jahr 2013 mit seinem Unternehmen das Platz- und Logistikproblem seiner damaligen Kunden lösen und entwarf kurzerhand den ersten FlatCube-Prototypen. Dieser ließ herumstehende Getränkeboxen verschwinden und löste gleichzeitig die Frage nach schönen, möglichst leicht zu transportierenden Sitzgelegenheiten für Messen, Events und Partys.

Seither hat die Idee verschiedene neue Formen angenommen. Nachdem ihm Veranstalter seine FlatCubes förmlich aus den Händen rissen, entwickelte Georg Winkel gemäß der Nachfrage seiner Kunden weitere Messe- und Loungemöbel – ebenfalls zusammenklappbar wie auch der FlatCube.

Wer genauer hinsieht, entdeckt schnell die Liebe zum Detail, die jedes einzelne SWOOFLE-Produkt ausmacht. Beispielsweise erhält jede Produktionsserie einen eigenen Code, der an der charakteristischen roten Naht abgelesen kann, mit der jedes Produkt versehen ist. „Daran lässt sich auch nicht rütteln, die rote Naht ist unser Wiedererkennungszeichen – dadurch kann ich über jeden einzelnen meiner Würfel in Sekundenschnelle sagen, wann er wo gefertigt wurde“, sagt Georg Winkel, Ideengeber der „Morsenaht“.

Genau dafür steht SWOOFLE: Eine innovative Idee, die anfangs teilweise belächelt wurde – wer nutzt schon Colakisten als Sitzhocker? Etwa drei Jahre später lautet heute die Antwort: Veranstalter und Privatkunden in ganz Deutschland. Große Marken schätzen die flexiblen Möglichkeiten zur Individualisierung und lassen die bunten Mietmöbel als besonderen Hingucker mit ihren Logos versehen.

Die wachsende Aufmerksamkeit für SWOOFLE möchte CEO Georg Winkel auch nutzen, um zu kommunizieren, dass unternehmerische Verantwortung ein elementarer Bestandteil jeder Geschäftsidee sein sollte.

Er und seine Mitarbeiter bei SWOOFLE haben sich dafür eigene Maßstäbe gesetzt: Alle Loungemöbel werden in Deutschland gefertigt – ein Großteil davon in einer Berliner Behindertenwerkstatt. Auch bei der Auswahl der verarbeiteten Materialien legen Georg Winkel und seine Mitarbeiter Wert auf eine nachhaltige Herstellung und eine möglichst umweltschonende Ressourcennutzung.

Ansprechpartnerin Presse:

Juliane Wernhard  
Mail: [wernhard@jwm.berlin](mailto:wernhard@jwm.berlin)  
Fon: 0170 / 33 11 584